

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	A. Gymnasium						B. Vorschule							
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	122	25	—	89	211	25	—	12	1	—	9	22	—	—
2. Am Anfang des Wintersemesters .	122	26	—	89	213	23	1	12	1	—	10	23	—	—
3. Am 1. Februar 1892	122	27	—	88	213	23	1	15	1	—	10	26	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 28, Michaelis: 3 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 9, Michaelis 3.

3. Übersicht über die Abiturienten Michaelis 1891

Name	Tag der Geburt	Ort	Kon- fession (Religion)	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Fr.-G. Jahre	Pri- maner	Künftiger Beruf
Jacobs, Carl	18. 1. 70.	Deutz	kath.	Ingenieur, Breslau	6½	2½	Ingenieurfach
Bienert, Arthur	28. 11. 70.	Reichen- bach i. Schl.	evang.	† Kaufmann, Reichenbach	1	3½	Postfach

V. Sammlungen von Lehrmitteln

- A. Die **Lehrerbibliothek**, im Sommer von Herrn Gymnasiallehrer Reinitz, im Winter von Herrn Gymnasiallehrer Loewe verwaltet, wurde durch folgende Werke vermehrt:
- a. durch **Ankauf** der Fortsetzungen des Centralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung Preussens, der Schriften des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens, des Museumsvereins, von Grimms Wörterbuch, Iwan Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, der Breslauer Philologischen Abhandlungen, der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, der Kommentarien zu Aristoteles, der Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Orellis Horaz (4. Ausgabe), Herders Werken von Suphan, Lindenschmitts deutscher Altertumskunde, ferner der deutschen Wehr- und Heerordnung, Trollope's Thackeray und Plutarchs moralia I—III von Bernardakis. b. die **Programme** der im Austausch stehenden Universitäten und Schulen. c. **Geschenke**: Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur der 68. Jahresbericht; von dem Verlage der Schlesischen Zeitung: 150 Jahre Schlesische Zeitung 1742—1892; Fr. Kuhn, Symbolae ad doctrinae *περι διζρηότων* historiam pertinentes, pars I. vom Verfasser.
- B. Die **Schülerbibliothek**: Zu dem Bestande von 1330 kamen 31 Bände: Beitzke, Freiheitskriege; v. Nordenflycht, Französische Revolution; F. Wolf, Die That des Arminius; Colshorn, Deutsche Mythologie; Platters Leben; v. Wildenbruch, Der neue Herr; Stein, Gellert; C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; C. F. Meyer, Der Heilige; Th. Storm, Immensee; W. Raabe, Hungerpastor; Klein, Kosmologische Briefe; Pisko, Das Licht; E. Budde, Naturwissenschaftliche Plaudereien; Frithj. Nansen, Auf Schneeschuhen durch Grönland; Gullivers Reisen; Ferry der Waldläufer; Cl. Jäger, Die Meuterer auf Pitcairen; C. Michael, Die jungen

Lebensretter; Fogowitz, Onkel Tom's Hütte; Höcker, Japhet; Hoffmann, Die Rache ist mein; R. Barra Ein Landwehrmann; W. Hoffmann, Abraham Lincoln; R. Barra, Deutscher Mut in jungem Blut; R. Koch, Der kleine Savoyarde; R. Roth, Prinz Eugen.

- C. Die **Hilfsbibliothek**. Zu dem Bestand von 310 kamen 31 Bände.
- D. Das **physikalische Kabinett** unter Verwaltung des Professor Dr. Vogt. Ausser Chemikalien und Verbrauchsgegenständen wurden angeschafft: Ein Perkussionsapparat, ein Metronom, ein Luftstossapparat, eine Davysche Sicherheitslampe, ein Hygrometer, ein Feldwinkelmesser, ein Theodolit, ein Rechenschieber, ein Winkelspiegel, eine Turmalinzange, Doppelspat, ein Kartesianischer Taucher, eine Magnetnadel. Herberg (II B) schenkte mehrere Kabelproben, Posner (II B) 2 Leydener Flaschen.
- E. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Lerch. Es wurden gekauft: Zippel-Bollmann, Einheimische Pflanzenfamilien, Lieferung IV. Spirituspräparate, enthaltend die Entwicklung der Rana temporaria und der Cetonia aurata. Herr Kaufmann Schnobel schenkte einen Goldfasan, Seiffert (III B) eine Vogelspinne, einen amerikanischen Wasserscorpion und einige Schmetterlinge.
- F. Der Apparat für den **geographischen und historischen Unterricht** unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Schiller. Es wurden gekauft: Hottenrott, Trachten, Haus-, Feld-, Kriegs-Gerätschaften etc., Lieferung 1—19; Brecher, Historische Wandkarte von Preussen; Dronke und Herkt, Physikalische Schulwandkarte der Erde; Nabert, Verbreitung der Deutschen in Europa.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

- A. **Stiftungen 1**, unter eigener Verwaltung des Gymnasiums: a. **Keschner'sche** Foundation vom Jahre 1787. Vermögen 6 200 M., Zinsen 234,50 M. Zweck: Gewährung der Mittel zu freier Schule und den nötigen Schulbüchern für arme und würdige reformierte Schüler. b. **Hering'sche** Foundation vom Jahre 1807. Vermögen 24 000 M., Zinsen 915 M., davon zu Stipendien disponibel 400 M. Zweck: Gewährung der Mittel zu freier Schule für 4 arme und würdige reformierte Schüler. c. **Kayssler'sches** Reformations-Stipendium vom Jahre 1817. Vermögen 10 866 M., Zinsen 370 M. Zweck: Zwei Stipendien für bedürftige Studierende, welche nach vorherigem Besuche des Friedrichs-Gymnasiums die Entlassungsprüfung an dieser Anstalt bestanden haben, einer christlichen Religionsgemeinschaft angehören und sich durch Fleiss und sittliche Führung die ungeteilte Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben haben. d. **Pathe'sches** Legat vom Jahre 1836. Vermögen 600 M., Zinsen 21 M. Zweck: Unterstützung zweier armer und würdiger Schüler. e. **Hirt'sche** Stiftung vom Jahre 1865. Vermögen 335,25 M., Zinsen 8 M. Zweck: Unterstützung eines armen und würdigen Schülers, der Sohn einer Wittve oder elternlos ist. 2, unter besonderer Verwaltung: **Säkular-Stipendien-Fonds** vom Jahre 1865. Vermögen 10 214,30 M., Zinsen 346,50 M. Zweck: Unterstützung eines bedürftigen und würdigen jungen Mannes, der Schüler des Friedrichs-Gymnasiums gewesen ist. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Direktor und vier früheren Schülern des Gymnasiums.
- B. **Freischule**: Von dem von den Schülern der Gymnasialklassen zu zahlenden Schulgelde kann bis zu 10 % erlassen werden.